

Protokoll zur Versammlung am 25.04.1984

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden  
2. Verlesung des Protokolls  
3. Offizierswahl  
4. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung war keine schriftliche Einladung ergangen. Die Tagesordnung wurde vor der Versammlung vom Vorsitzenden bekanntgegeben.

Zu 1 der Tagesordnung

Um 20.16 Uhr eröffnet der Vorsitzende die mit 43 Mitgliedern recht gut besuchte Versammlung. Er begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Sein besonderer Gruß gilt den neuen Majestäten, Dieter I. und den Ministern Ferdinand Bienen und Norbert Hullmann. Nicht weniger herzlich begrüßt er den Präses, Pfarrer Hermann Josef Ortens, sowie den Alterspräsidenten, Peter Türk. Rückblickend auf das Vogelschießen am 22. 04. 1984 zeigt sich der Vorsitzende über den sehr guten Verlauf sichtlich erfreut.

Zu 2 der Tagesordnung

Der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Versammlung. Hierzu ergeben sich keine Einwände.

Zu 3 der Tagesordnung

Der Vorsitzende übergibt zu 3 der Tagesordnung, Offizierswahl, die Versammlungsleitung an seinen Stellvertreter, Johannes Ingendae. Er selbst zieht sich mit Präses Pfarrer Ortens und seiner Majestät Dieter I. zu einer internen Besprechung zurück. Vor der Wahl der Offiziere wird festgestellt, daß die persönliche Anwesenheit zur Wahl nicht erforderlich ist, falls das Einverständnis des Betreffenden vorliegt.

In ihrem Offiziersamt bestätigt werden:

als Major, Karl Panzer

als Majoradjutant, Bernd Knott (in Abwesenheit mit Einverständnis gewählt)

als Fähnrich, Josef Spiegels

als Fahnenjunker, Johannes Landwehrs

Neugewählt werden auf Vorschlag der Versammlung:

zum General, Josef Hoerschkes

zu Generaladjutanten, Wilhelm Bergerfurth  
Herbert Aretz

zum Fahnenjunker, Heinz Skrzeczek

zum Hauptmann, Hans Lemke

zum Leutnant, Erwin Wimmer

zum Hauptfeldwebel, Theo Bruckes

zum Stabsarzt, Karl Heinz Schmidt

zum Sanitäter, Klaus Kleeberg

Die im Amt bestätigten und die neugewählten nehmen die Wahl an.

Johannes Ingendae erinnert die Gewählten an ihre Pflicht, die Bruderschaft bei allen öffentlichen Auftritten würdig zu vertreten und im Falle der Verhinderung einen Vertreter zu stellen.

Zu 4 der Tagesordnung

Der Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Versammlung. Er erteilt Präses Pfarrer Ortens das Wort. Dieser nimmt Stellung zum geplanten Verlauf des Schützenfestes, im Besonderen zur Gestaltung der heiligen Messe. Als Präses kann er es nicht vertreten, daß die Bruderschaft am Pfingstsonntag nicht geschlossen zur Messe geht. Auf der anderen Seite hat er großes Verständnis dafür, das Veranstaltungsrisiko und die Kosten so gering wie möglich zu halten. Seine Bedenken in Bezug auf den veränderten Verlauf des Schützenfestes werden von den Versammelten ohne Widerspruch akzeptiert. Als Kompromiß macht er folgenden Vorschlag:

Die Bruderschaft besucht am Pfingstsonntag wie gewohnt die Messe in St. Hubert. Pfingstmontag findet dann um 11.30 Uhr am Voescher Ehrenmal ein Gottesdienst mit Totenehrung und Kranzniederlegung statt. Er selbst ist bereit, wenn kein anderer Pfarrer zu bekommen ist, diese Messe zu zelebrieren. Bei schlechtem Wetter müßte der Gottesdienst im Festzelt gehalten werden. Nach kurzer, sachlicher Diskussion wird über folgenden Veranstaltungsverlauf an Pfingsten abgestimmt:

Pfingstsonntag: geschlossene Teilnahme der Bruderschaft an der hl. Messe um 10.15 Uhr in St. Hubert.  
Am Nachmittag Festumzug, abends Königsball.

Pfingstmontag : 11.30 Uhr Gottesdienst am Voescher Ehrenmal mit Totenehrung und Kranzniederlegung. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Festzelt statt. Im Anschluß an den Gottesdienst findet dann im Zelt ein Frühschoppen mit Tanz statt.

Für diesen Veranstaltungsverlauf stimmen 37 Schützen. Es ergeben sich 1 Gegenstimme und 5 Stimmenthaltungen. Damit ist dieser Veranstaltungsverlauf mit großer Mehrheit angenommen.

Die Einzelheiten über die Durchführung des gesamten Schützenfestes wird der Vorstand auf seiner nächsten Sitzung beraten und der Versammlung am 20.05.84 bekanntgeben.

Johannes Ingendae bittet darum, daß möglichst viele Schützen am Maienfahren zu Pferd teilnehmen. Über Günther Wolfen können nach seiner Information noch Kaltblutpferde beschafft werden.

Der Vorsitzende dankt allen für ihre rege Teilnahme und schließt um 21.53 Uhr die Versammlung.

H. Duth  
Schriftführer

Joh. Knott  
Brüdermeister

Rahmenprogramm zum Schützenfest 1984

Samstag, 09.06.84

12.30 Uhr Aufstellung zum Maienfahren am Voescher Krug

13.00 Uhr Zugbeginn

Zugweg

nach Lemke weiter

Voescher Krug über Wirtschaftsweg zum Groß-Hotes-Hof (Panzer), Überquerung der Bahnlinie und der L 362 über Wirtschaftswege zur Siedlung Hoerenbroich über die Straßen Tümpweg, Am Hoerenbroich (Aretz, Schmidt, Wimmer), An der Furth (Türk), von dort über alte Landstraße zur großen Kreuzung, Überquerung der L 362 und zu den Gaststätten Heisters und Jagdhütte, weiter zur Grevenhütte (Bergerfurth), zurück nach Stadtfeld (Hoerschkes), von hier nach St. Hubert über Bendenstraße, Königsstraße (Bürgermeisteramt), Hohenzollernplatz, Hauptstraße (Pfarrhaus Pastor Ortens), Breitestraße nach Escheln, an Gehöft Heskes rechts ab zur Landwehr, an Jaus links ab in Ortschaft Escheln (Bienen, Buwalda, Bongen, Giesen Jakob, Spiegels), über Stenderweg (Landwehrs) zur K 14 und zum Krähenbusch (Knott Jakob, Bruckes, Knott Bernd, Skreczescek) zurück zur K 14 Richtung Ehrenmal (Hullmann, Pferde und Musikwagen), weiter zum Festzelt an der Furth. Ende!

Der Zug wird vom St. Huberter Musikverein und Stendener Trommlercorps begleitet.

20.00 Uhr Schützenball der Maienfahrer

22.00 Uhr Ehrentanz für König und Gefolge (2/3) und Maienfahrer (1/3)

01.00 Uhr Ende der Tanzmusik

Sonntag, 10.06.84

06.00 Uhr Wecken (Trommlercorps mit Spieß)

08.45 Uhr Treffen der Bruderschaft an Vereinslokal

09.00 Uhr Abmarsch St. Antonius mit 3 Husaren und Musikverein St. Hubert ab Voescher Krug, Voescher Junggesellen mit Trommlercorps Stenden ab Heisters zum Gottesdienst um 10.15 Uhr in St. Hubert. Danach mit Musik zurück nach Voesch.

14.00 Uhr Empfang der Ehrengäste bei König Dieter I. Buwalda

15.00 Uhr Abmarsch der St. Benediktus und St. Antonius Bruderschaften sowie der 3 Husaren mit St. Huberter Musikverein ab Voescher Krug, Abmarsch der Voescher Junggesellen mit Trommlercorps Stenden ab Heisters zur Abholung des Königs nach Escheln.

16.15 Uhr Festzug ab König Dieter I. durch Escheln vorbei an Voescher Schule zur Siedlung Hoerenbroich über die Straßen Tümpweg, Am Hoerenbroich, An der Furth.

17.00 Uhr Parade auf der Straße An der Furth, Auflösung des Festzuges am Festzelt.

19.30 Uhr Großer Königsball, Einzug von Fahne und Mannschaft  
anschließend ca. 19.40 Uhr König, Minister und Offi-  
ziere mit Damen.  
Ca. 20.00 Uhr Einzug der Gastbruderschaften, zum Schluß  
in gewohnter Weise Voescher Junggesellen.  
Ca. 20.15 Uhr Begrüßung  
ca. 21.00 Uhr 1. Ehrentanz für König und Gefolge, mit  
Aufzug der Offiziere  
ca. 22.00 Uhr Ehrentanz für alle Teilnehmer am Festzug  
ca. 23.00 Uhr 2. Ehrentanz für König und Gefolge, mit  
Aufzug der Offiziere

24.00 Uhr Auszug der Fahnen  
02.00 Uhr Ende der Tanzmusik

Montag, 11.06.84

10.45 Uhr Abmarsch der St. Antonius Bruderschaft mit Musikverein  
St. Hubert ab Voescher Krug, Voescher Junggesellen mit  
Trommlercorps Stenden ab Heisters zum Gottesdienst um  
11.30 Uhr am Ehrenmal, anschließend zum Frühschoppen

12.00 Uhr Frühschoppen mit Tanz im Festzelt  
18.00 Uhr Ende der Tanzmusik

Dienstag, 12.06.84

11.00 Uhr Treffen der Offiziere und das Trommlercorps Stenden  
zum Offiziersrundgang am Vereinslokal

Mittwoch, 13.06.84

20.00 Uhr Dorfabend, Einzug von Fahne und Mannschaft anschließend  
ca. 20.10 Uhr König, Minister und Offiziere mit Damen.  
Ca. 21.30 Uhr Ehrentanz für König und Gefolge, mit  
Aufzug der Offiziere

24.00 Uhr Auszug der Fahne  
03.00 Uhr Ende der Tanzmusik

Samstag, 16.06.84

20.00 Uhr Antreten der Bruderschaft mit Trommlercorps Stenden  
an Vereinslokal zur Beerdigung des Kirmesmännchens.

Änderungen vorbehalten!